

*Kerzenschein und Christlaterne leuchten
hell die Weihnacht ein.
Glocken läuten nah und ferne -
Frieden soll auf Erden sein.*

Das geistliche Wort	2
Sprechstunde	2
Aus dem Pfarrleben	3-8
Kirchenheizung	5
Kindergarten / Krabbelstube	5
Sternsingeraktion	9
Ministrant*innen	10
Fachteam Kinderliturgie	11
Fachteam Caritas	12-13
Katholische Frauenbewegung	13-14
Katholisches Bildungswerk	15
Termine / Freud & Leid	16
Pfarre EferdingerLand	17
Rätselspaß und mehr	18
Bibliothek	19
Weihnachtsmarkt	20



Prambachkirchner
Pfarrblatt



Das geistliche Wort von Kaplan Paul Arasu

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir stehen am Anfang der Winterzeit. Es ist eine dunkle Jahreszeit. Es ist in der Natur eine stille Jahreszeit. In dieser Zeit feiern wir Advent und Weihnachten. Ein Monat liegt noch vor uns bis Weihnach-

ten. Wir warten darauf, wieder das Fest der Geburt Jesu Christi feiern zu können. Durch seine Geburt schenkt er uns Hoffnung und Zuversicht. Diese geistliche Besinnung bewegt uns auch in dieser Zeit.

Wir kennen die Weihnachtsgeschichte: Wir wissen die Geschichte von Maria, Engel Gabriel, Herodes, den Hirten, die Reise nach Bethlehem und von der Flucht nach Ägypten. All diese Geschichten sind uns so gut bekannt. Aber wir erinnern uns an die Zeit, die Gott gebraucht hat, um den Menschen darauf vorzubereiten, Gott in einem demütigen, hilflosen Kind anzunehmen.

Ich möchte die Rolle der Hirten erwähnen. Die Hirten waren niemand Besonderes. Sie waren nur einfache Männer, die eine gewöhnliche Arbeit machten. Aber der Engel sprach ihnen Worte des Trostes und der Freude zu. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr (Lk 2, 10-11).

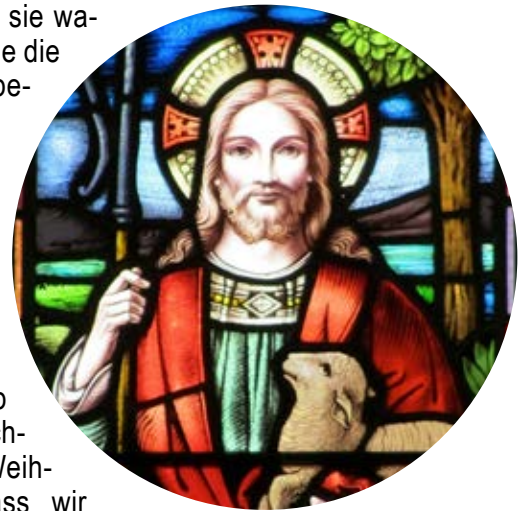
Gott erwählte die demütigen Hirten als erste Zeugen der Geburt Christi. Ein stiller Zeuge ist überhaupt kein Zeuge. Du musst anderen erzählen, was du gesehen hast, bevor du wirklich ein Zeuge bist. Die Hirten verbreiteten überall die Kunde von diesem Kind und was der Engel gesagt hatte. Sie waren die ersten, die Christus bei seiner Geburt miterlebten. Und sie waren die Ersten, die die Geburt Christi bezeugten.

Die Hirten sagen uns: Gott liebt uns und sorgt für uns. Egal wie unbedeutend wir sind. Deshalb sind wir ihm wichtig. Das wahre Weihnach-

ten ist, dass wir ihm erlauben, in unseren Herzen geboren zu werden. Bei der Teilnahme in der Liturgischen Feier und Pfarrgemeinschaft sind wir Zeugen für die anderen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen eine besinnliche Vorbereitungszeit im Advent, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr 2023

Euer Kaplan Paul Arasu Selvanathan



Sprechstunde von René Koppenberger-Drenik

Komm vorbei!

Gesprächsmöglichkeiten mit den hauptamtlichen Seelsorgern der Pfarrgemeinde

Ab Dezember 2022 gibt es **jeden Dienstag** (mit Ausnahme von Feiertagen & Ferien) **von 16:30 – 18:00 Uhr** die Möglichkeit für Gespräche im Pfarrbüro Prambachkirchen mit Mag. Dipl.-PAss René Koppenberger-Drenik (Pfarrgemeindeseelsorger). Termine über telefonische Vereinbarung sind ebenso weiterhin möglich.

Kaplan Paul Arasu Selvanathan steht für Gespräche auf Anfrage wie bisher zur Verfügung.

Paul Arasu (Kaplan)
T: 0676 / 87 76 - 62 81
Email: paul.selvanathan@dioezese-linz.at

René Koppenberger-Drenik
(Pfarrgemeindeseelsorger)
T: 0676 / 87 76 - 54 16
Email: rene.drenik@dioezese-linz.at

Erntedank

Herrlich war die Kirche von den Ortsbäuerinnen geschmückt, als am **Sonntag, 3. Oktober 2022** die Erntekrone in die Kirche gebracht wurde.



Das Schlechtwetter verhinderte zwar einen festlicheren Einzug, aber die aufgefrischte Erntekrone spiegelte unseren Dank an Gott, dem Spender aller guten Gaben wider.

Kaplan Paul feierte mit musikalischer Unterstützung durch den Kirchenchor den Erntedankgottesdienst, die anschließende Agape brachte uns in netter Gemeinschaft zusammen.

Das Erntedankfest ist jährlich auch Anlass, dass sich die Pfarre bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedankt. Mit Freude dürfen wir auch neuen Schwung und ein gutes Miteinander erleben. **Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott!**

Kapellenwanderung im Advent

Ein Angebot der besonderen Art stellt die Wanderung zu vier Kapellen unserer Pfarre an den 4 Adventsontagen dar. Für eine kleine persönliche Andacht liegen jeweils entsprechende Folder auf.

1. Adventsontag

27.11.2022

Auinger-Kapelle
in Obergallsbach



2. Adventsontag

4.12.2022

Mair-Kapelle
in Baumgarten



3. Adventsontag

11.12.2022

Stichlberger-Kapelle
in Birihub



4. Adventsontag

18.12.2022

Kapelle in Mairing



Umzug der Spielgruppe

Die Spielgruppe, welche schon seit einiger Zeit im Keller im Jugend- und Ministranten Raum einquartiert war, ist nach oben in den ersten Stock in den kleinen Saal umgezogen.



Besonders in der Übergangszeit zwischen Herbst und Winter herrschen dort angenehmere Umgebungsbedingungen als im Keller und die Betreuerin, Kinder und Eltern können die besonders unter der Woche oft leerstehenden Räumlichkeiten gut nutzen.

Wir freuen uns über das gute Miteinander mit der Spielgruppe und die Verbindung zu Eltern und Kindern, welche das Pfarrheim beleben.



Yoga für Seniorinnen und Senioren

Yoga ist ein sanfter Weg, um körperlich nicht „einzurosten“, vor allem bleiben wir geistig beweglich und fühlen uns lebendiger. Seit zwei Jahren bietet Daniela Weixelbaumer über den Pensionistenverband **jeweils am Donnerstag von 9 bis 10 Uhr** im kleinen Gruppenraum des Pfarrheimes diesen Kurs an. Wenn Sie Lust bekommen haben, kontaktieren Sie Daniela Weixelbaumer unter 0650 – 17 04 19 74, oder daniela.weixelbaumer@gmx.at.

Wir freuen uns, dass wir als Pfarre diesen Kurs durch Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten unterstützen können.



Die Fachteams unserer Pfarrgemeinde

Sie bilden das Grundgerüst unserer gesamten pfarrlichen Arbeit. Wir dürfen uns freuen, jeweils engagierte Mitarbeiter/innen gefunden zu haben, die bei den verschiedenen Teams mitarbeiten. Wir ersuchen aber auch noch Leute aus der Pfarrbevölkerung, sich für die Mitarbeit in einem Team ihres Interesses bereit erklären.

PGR-Fachteam Caritas

Das Fachteam nimmt die Nöte vor Ort in den Blick und handelt ganz konkret. Z. B. Angebote gegen die Vereinsamung durch Besuche zu Hause, Besuche in den Alten- und Pflegeheimen, Begleitung in schwierigen Situationen und gegebenenfalls auch finanzielle Unterstützung. Caritas heißt Nächstenliebe. Daher setzt sich das Fachteam mit Themen aus dem gesamten sozialen Bereich auseinander und unterstützt auch Sammlungen für Hilfen in Österreich und anderen Ländern. **Leiterin: Veronika Domberger**

PGR-Fachteam Kinder, Jugend und Familie

Das Fachteam richtet den Blick darauf, wie Kinder, Jugendliche und Familien bestmöglich in der Pfarrgemeinde wahrgenommen werden können. Es spürt Möglichkeiten auf, koordiniert unterschiedliche Aktivitäten und unterstützt die einzelnen Teams (Firmung, Erstkommunionvorbereitung, Ministranten und Taufpastorale) in ihrem Engagement. Auch auf die Jugend wird es ein Augenmerk legen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Familienpastoral, die wir gemeinsam mit dem Fachteam Kinderliturgie besonders im Blick haben. **Leiterin: Alexandra Burner**

PGR-Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

Das Fachteam hat die Kommunikation der Pfarrgemeinde im Blick und überlegt Inhalte und Kommunikationskanäle. Wir möchten der Pfarrgemeinde näherbringen, wofür die Pfarre steht und welches abwechslungsreiche Angebot es gibt.

Wir arbeiten daran, dass Ereignisse vermehrt beworben und fotografiert werden. Das Pfarrblatt, die Homepage und der (WhatsApp-)Newsletter sind hier grundlegende Informationsquellen. Christinnen und Christen haben einen Sendungsauftrag für alle Menschen. Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit ist hier ein wichtiger Baustein. Interessant ist, was bewegt, was mit dem eigenen Leben zu tun hat: Neues, Nahes, Aktuelles Menschliches, Emotionales. **Leiterin: Birgit Zoitl**

PGR-Fachteam Kinderliturgie

Das Kinderliturgieteam ist ein aktives Team aus engagierten Müttern, denen die Kinder und die jungen

Familien unserer Pfarre besonders am Herzen liegen. Jesus hat gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (aus Mk 10,13-16)

In diesem Sinne, ist es dem Team wichtig, den Kindern die Freude am Glauben, am gemeinsamen Feiern, Beten und Singen näher zu bringen. Es gestaltet Familienmessen, Wortgottesdienstfeiern, die Kindermette und die Kindersegnung. Weiters beteiligt es sich an Festen in der Pfarre und Gemeinde. **Leiterin: Katharina Haslehner**

PGR-Fachteam Liturgie

Das Fachteam Liturgie plant bzw. koordiniert alle liturgischen Feiern. Es stellt Überlegungen an zur würdigen Gestaltung der Sonntagsliturgie, der Wochentaggottesdienste und anderer liturgischen Formen wie Andachten, Bußfeiern, Segensfeiern. Sie begleitet die liturgischen Dienste der Ministranten, Mesner, Organisten, Lektoren. Ein besonderes Augenmerk wird auf die kirchenmusikalische Aufgabe gelegt. **Leiter: Helmut Lang**

PGR-Fachteam Erwachsenenbildung

Bildung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Lebendigkeit der Pfarrgemeinde und stärkt Menschen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung. Das Fachteam ist eine wichtige Schnittstelle zur Pastoral und übernimmt so eine wichtige Rolle der Vernetzung. Die Mitglieder sind ident mit den Mitgliedern des Katholischen Bildungswerkes, das die Umsetzung koordiniert. Es erstellt Angebote zu Spiritualität, Gesprächsrunden, Gesellschaftspolitik, Gesundheit und Wohlbefinden, Kultur her. Das Fachteam begleitet die Bücherei, koordiniert das Theater-Abo Szenario und sorgt für spirituelle Wegbegleitung. **Leiterin: Anita Eschböck**

PGR-Fachteam Feste und Feiern

Diese Fachteam sorgt für die notwendige Infrastruktur und koordiniert die Arbeit der pfarrlichen Gruppierungen. Es ist Verbindungsglied zur Gemeinde, den Vereinen und Organisationen der Pfarrgemeinde. Es organisiert alle pfarrlichen Feste. **Leiter: Reinhard Eschböck**

PGR-Fachausschuss für Finanzen

Der Fachausschuss für Finanzen übernimmt die Verantwortung für die Finanzen der Pfarrgemeinde, die Budgetplanung, Personalangelegenheiten, Friedhof, Bau- und weitere Verwaltungsangelegenheiten. Die Arbeit des Finanzausschusses richtet sich nach einem

Aus dem Pfarrleben von Helmut Lang

eigenen Statut. Ein Großteil der Einnahmen, die die Pfarrgemeinde für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt, werden von der Pfarrbevölkerung erwirtschaftet, gespendet und durch den Kirchenbeitrag aufgebracht.

Leiter: Alexander Eschlböck-Kumschier

PGR-Fachteam Gebäudeverwaltung, Bau & Friedhof

Das Fachteam berät die Nutzung des Pfarrheimes, die Instandhaltung der Kirche, die Gestaltung und Pflege der Anlagen und die Friedhofsordnung.

Leiter: Helmut Lang

Mit 1. Jänner 2023 tritt an die Stelle der bisherigen Pfarrleitung das Seelsorgeteam. Gleichzeitig endet auch die Mandatsträgerschaft von Helmut Lang. Im Seelsorgeteam sind die Leiter/innen der vier pfarr-

lichen Grundfunktionen, Caritas, Liturgie, Verkündigung und Gemeinschaft, der Obmann des Finanzausschusses, der Sprecher nach innen und außen und der Pastoralassistent vertreten. Nach derzeitigem Stand ergibt das folgende Personalsituation:

Caritas: Veronika Domberger

Liturgie: Helmut Lang

Verkündigung: Birgit Zoitl

Gemeinschaft: Anita Edinger

Finanzen: Alexander Eschlböck-Kumschier

Sprecher: Reinhard Eschlböck

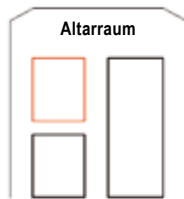
Pastoralassistent: Rene Drenik-Koppenberger

Die Mitglieder des Seelsorgeteams haben sich einer verpflichtenden Weiterbildung zu unterziehen. Sie tragen mit dem Pfarrgemeinderat die Verantwortung.

Kirchenheizung von Reinhard Eschlböck

Anpassung der Kirchenheizung

Die Kirchenheizung oder besser gesagt die Sitzbankheizung ist sehr stromintensiv. Da die extremen Teuerungen bei den Strompreisen auch die Pfarre hart treffen, bemühen wir uns um Maßnahmen zur Einsparung.



Die Sitzbankheizung in der Kirche ist in 4 Bereiche geteilt. Die Heizung ist ausgelegt nicht die gesamte Luft der Kirche zu heizen, sondern punktuell bei den Kirchenbänken. Für die Wochentagsmessen wurde

festgelegt nur noch den vorderen mittleren Block zu heizen. Während der Vorabendmesse und beim Sonntagsgottesdienst werden weiterhin alle Bereiche beheizt. Weiters wurde ein einheitlicher Plan für die Einschaltzeiten der Heizung zu den Messzeiten erarbeitet.

Wir sind natürlich weiter bemüht, den Kirchenbesuch auch in der kalten Jahreszeit möglichst angenehm zu gestalten, daher werden wir die Vorgehensweise laufend evaluieren und gegebenenfalls anpassen. Bitte auch gerne um Rückmeldung zu den umgesetzten Maßnahmen.

Kindergarten und Krabbelstube von Otilie Maier

Kindergarten- und Krabbelstubenanmeldung

Die Voranmeldung für das Krabbelstuben- und Kindergartenjahr von September 2023 – Juli 2024 ist bis Ende Jänner 2023 möglich.

Die Krabbelstube wird von Kindern ab 18 Monaten besucht. Der Kindergarten ist für Kinder ab 3 Jahren. Sollten Sie für Ihr Kind einen Platz benötigen, so bitten wir um diese Voranmeldung.

Bei Fragen könnt Ihr gerne auch bei der Leitung, Linda Scharinger, anrufen. Telefon: 0 72 77 - 20 62
Wir freuen uns auf eure Anmeldung!



Die Voranmeldung kann einfach auf der Homepage durchgeführt werden:

www.dioezese-linz.at/kg-prambachkirchen

Friedhofsordnung – Nutzungsgebühren

Im Pfarrblatt Winter 2020 wurde die für unseren Friedhof geltende Friedhofsordnung bekannt gegeben. Die Nutzungsgebühren sind ein wichtiger Bestandteil dieser Ordnung.

Für unseren Friedhof gelten:

1. Beim Ersterwerb eines Nutzungsrechtes für die Dauer von 5 Jahren ist zu entrichten:
 - a) Reihengrab € 120
 - b) Randgrab € 180
 - c) Wandgrab € 220
 - d) Urnen-Reihengrab € 120
 - e) Urnen-Wandgrab € 220
2. Die Nachlösegebühr für Familiengräber beträgt für die Dauer von weiteren 5 Jahren:
 - a) Reihengrab € 65
 - b) Randgrab € 80
 - c) Wandgrab € 95
 - d) Urnen-Reihengrab € 65
 - e) Urnen-Wandgrab € 95
3. Die Ersterwerb- und die Nachlösegebühren bei Reihengräbern gelten für Normalgräber (2 Särge), verdoppeln sich bei Doppelgräbern und verdreifachen sich bei Dreifachgräbern. Alle Gräber sind entsprechend der vorhandenen Bodenqualität nach Möglichkeit als Tiefgräber anzulegen.
4. Bei jeder Beisetzung einer Leiche in einer bereits eingelösten Grabstätte ist eine Beilegungsgebühr zu entrichten. Gleichzeitig ist die Nachlösegebühr ab dem Ende des eingelösten Zeitraumes zusätzlich bis zum Ablauf der Verweisdauer der zuletzt beigesetzten Leiche aufzuzahlen. Die Beilegungsgebühr beträgt: € 45 Die Aufzahlung auf die Nachlösegebühr ist bei Urnenbeilegungen entsprechend dem vorhergehenden Absatz bis zur Dauer von maximal 10 Jahren zu entrichten.
5. Bei Gräbern auf Friedhofdauer gemäß Art. XX Abs. 2 der diözesanen Friedhofsordnung 2010 ist für jede Beisetzung einer Leiche eine Beilegungsgebühr zu bezahlen. Diese beträgt € 45 (s. Pkt. 4).
6. Bei Urnenbeisetzungen im Erdgrab sind Urnen bzw. Aschenkapseln zu verwenden, die biologisch abbaubar sind. Im Falle einer besonderen Verschmutzung des Kühlraumes oder der Aufbahrungshalle kann ein angemessenes Reinigungsentgelt verlangt werden.

7. Die Friedhofsverwaltung ist nicht verpflichtet, Teilzahlungen anzunehmen und bereits fällige Nachlösegebühren einzumahnen.

8. Für die Benützung der Friedhofseinrichtungen im Zusammenhang mit der Ausübung des Nutzungsrechtes an Grabstätten (Wasser und Abfallentsorgung) werden für die Dauer von 5 Jahren pro Grab eingehoben: € 15

9. Die für kirchliche Funktionen zu entrichtenden Gebühren sind der jeweils geltenden diözesanen Stola- und Stipendienordnung zu entnehmen

Für die Friedhofsverwaltung: Helmut Lang

Bei der Begehung des Friedhofs im September durften wir feststellen, dass die Gräber durchwegs sehr gepflegt sind.

Wir danken allen Grabnutzern dafür und schließen eine Bitte an, nach Möglichkeit – dort, wo dies nicht ohnehin geschieht – auch die Grabränder vom Unkraut freizuhalten. Um die leeren Grabflächen wird sich das Friedhofsteam verstärkt annehmen. **Wir danken Karl Kieberger für die Unterstützung dieser Maßnahmen.**

Übergabe

Mit 1. Oktober 2022 gab es einen Wechsel des Friedhofswart. Herbert Kottal – eine Würdigung und einen herzlichen Dank durften wir bereits im Pfarrblatt Sommer 2022 aussprechen – übergab an Willi Henberger.

Willi, wir danken dir für die Bereitschaft, die Stelle des Friedhofswarts zu übernehmen.

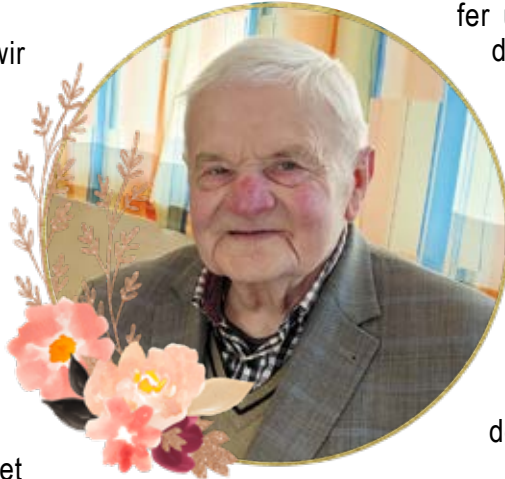
Du hast ja erklärt, die Betreuung des Friedhofs im Sinne von Herbert Kottal weiterzuführen. Damit ist gewährleistet, dass wir auch in Zukunft eine würdige Stätte für unsere lieben Verstorbenen haben werden.



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Schon zu seinem 80. Geburtstag kündigte Pfarrer P. Siegfried Schöndorfer dies mit den Worten an: „Kaum zu glauben und unfassbar.“ Nun durften wir am 23. Oktober 2022 den 90. Geburtstag von Heinrich Winkler feiern.

Und wieder können wir uns über die Vitalität und sein Bekenntnis freuen „Mein Leben war Freude im Glauben.“ In seinem damaligen Bericht schreibt der Jubilar von seinem Suchen nach Sinn, von manchen Irrwegen, von Menschen, die ihm viel bedeutet haben und noch bedeuten.



Kirchen waren für ihn immer besondere Kraftorte und Orte des Gebetes. Gleich nach seiner Pensionierung stellte sich Heinrich in den Dienst der Pfarre als Lektor, Kommunionspender und ab 2008 auch als Mesner. Diesen Dienst versah er bis zur Bildung der Mesnergemeinschaft im April 2019.

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ und wünschen unserem geschätzten Heinrich viel Gesundheit, Kraft, Lebensfreude und Gottes Segen.

Vor den Vorhang geholt

Seit 3 Jahren ist Bernadette Faltyn eine fachkundige Gestalterin unseres Pfarrblattes. Geboren in St. Agatha als Bernadette Sattlberger, seit 2014 verheiratet mit Michael Faltyn, Mutter von zwei Kindern – Fabian 6 Jahre und Valentina 2 Jahre alt.



Sie zog 2000 in das Haus ihrer Großeltern Pauline und Josef (+) Reiter, das sie übernommen hatte. Seit 2019 arbeitet die ge-

lernte Medienfachfrau bei der Fa. Schauer Agrotec in Prambachkirchen und lebt in Untereschlbach.

Durch die professionelle Gestaltung des Pfarrblattes konnte eine zeitgemäße Form dieses wichtigen Informationsmediums erreicht werden. Die Auflockerung durch zahlreiche Bilder – hier dürfen wir auch unseren zwei Hauptfotografen Franz Berndorfer und Rudolf Mitterdorfer und allen jenen, die uns Fotos zur Verfügung stellen danken – erfuhrt das Pfarrblatt eine qualitative Aufwertung.

Für die Titelseite des Pfarrblattes und die Gestaltung der Kinderseite lässt sich Bernadette immer Besonderes einfallen. Dass sie neben ihrer beruflichen und familiären Tätigkeit ehrenamtlich das Layout der Pfarrblattes gestaltet, verdient „Vor den Vorhang“ geholt zu werden und unseren herzlichsten Dank.

Prambachkirchen und die „communale Eferding“

Antonia Riederer trug durch die Umgestaltung der Eferdinger Spitalkirche unter dem Thema „**DAS FRUCHTBARE LAND**“ im Ausstellungsformat KUNSTSALON Ruprecht-Riederer durch ihre Bilder sehr beeindruckend zu einem neuen Raumerlebnis dieser Kirche bei.

Die Präsentation bot Arbeiten bezogen auf das fruchtbare Eferdinger Becken. Die Kombination von Malerei und Objekten aus Glas wurde von mehr als 1000 Besucherinnen und Besuchern gesehen.



Fotos von Antonia Riederer und Pia Sternbauer / Museum Angerlehner



„800 II Menschen“ von Evelyn Kreinecker, Foto: Violettta Wakolbinger

Viel beachtet wurde und ein wahrer Publikumserfolg war auch die Arbeit von **Evelyn Kreinecker** „**800 II Menschen**“ in der Gaststube beim ehemaligen Stuckwirt.

Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, an einem offenen zeichnerischen Prozess teilzunehmen. Mit Kohle skizzierte die Künstlerin 800 Personen als symbolische Zahl für alle Menschen, die Eferding in 800 Jahren ein Gesicht, eine Identität gegeben haben.



Evelyn Kreinecker bei der Arbeit
Foto: Infimity_Simon Knogler

Etwa 50 Personen, von denen Fotos geschickt wurden, sind auf den Wänden zu entdecken. Es entstand eine Collage an Menschenbildern in vielen Perspektiven, Größen, Anordnungen und Blickwinkeln.

Ein sehr spezielles Thema griff **Evalie Wagner** mit ihrer Arbeit und Ausstellung zu Aloys Zötl auf dem Eferdinger Stadt- platz auf. In einem Glaspavillon wurde dieser bisher bei uns eher unbekannt Eferdinger Künstler (Freistadt 1803 – 1887 + in Eferding, Färbermeister und Maler, widmete sein Leben der Erschaffung eines enzyklopädischen Bestiariums, das international für Aufsehen sorgte) ausgestellt.



Evalie Wagner
Foto: Matthias Aschauer

Evalie Wagners großartige und viel beachtete Rauminstallation in der Stadtpfarrkirche Urfahr ist Anlass, sie hier vorzustellen, denn auch sie ist in unserer Pfarre beheimatet.

Evalie Wagner

Eva (Künstlername: Evalie) wurde 1983 als Tochter der Eheleute Josef und Maria Wagner, Ritzing, geboren, Grundstudium Design an der NDU St. Pölten, von 2005 bis 2012 Diplomstudium der Bildenden Kunst und Kulturwissenschaft an der Kunstuniversität Linz, Mag. art.; zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland (Deutschland, Tschechien, Spanien, Italien), Arbeiten im öffentlichen (Bund, Land OÖ., Stadt Graz u.a.) und privatem Besitz; Stipendien-Aufenthalte in Gmunden, Graz, Paliano und zuletzt in der Villa Lena Art Foundation in Toiano bei Florenz; 2020 mit dem Margret Bilger Stipendium ausgezeichnet.

Die Arbeit in der Stadtpfarrkirche Urfahr mit dem Thema „Topia Utopia“ berührt.

An einem Ziffernblatt einer Kirchturmuhre aus dem Jahre 1680 hängt Evalie Wagner farbliche Pflanzenteile in feinen Silberfäden verwoben. Dem Betrachter erschließt sich das Werk in vielfältiger Weise, lässt einen großen Spielraum der Interpretation zu.

Die Farbigkeit und Leichtigkeit erlauben einen Blick nach oben, wo das Ziffernblatt ohne Zeiger über das Zeitliche hinausführt und das Unvergängliche, das Transzendenten erahnen lässt.

Aber nicht nur auf dem Gebiet der Kunst, sondern auch auf dem Gebiet der Kulinarik konnte Prambachkirchen punkten, und zwar mit **Simon Humer** in der **Sendung „Silvia kocht“**. Leckeres wurde in sehr sympathischer Weise aufgetischt. Die Rezepte laden zum Nachkochen ein.



Die großartige Rauminstallation von Evalie W. in der Stadtpfarrkirche Urfahr.
Foto: Ursula Jahn Howorka

Sternsingeraktion 2023 von Reinhard Eschböck

Werde königliche*r Sternsinger*in!

Die Planung der Sternsingeraktion in der Pfarre Prambachkirchen hat bereits begonnen. Im Ablauf wird sich heuer auch ein bisschen was ändern.

Große Touren wurden geteilt, viele sind zu Fuß erreichbar und die Sternsinger-Gruppen starten erst zu Mittag. Die Gruppen werden aus mind. 3 Königen + eine Begleitperson bestehen. Dadurch ist die Fahrt in einem kleineren Auto auch möglich, für jene Gruppen, die aufgrund der Distanz auf ein Auto angewiesen sind.

Unsere Sternsinger werden heuer von **Dienstag, 27. Dezember 2022 bis Freitag 30. Dezember 2022** unterwegs sein.

Weitere Informationen über die Routen und Anmeldung: www.sternsingen-prambachkirchen.at

Das Sternsingen lebt von motivierten Menschen aller Altersgruppen: Kinder erfahren christliches Enga-



gament und Gemeinschaftsgefühl. Erwachsene ermöglichen als Begleitpersonen oder Helfer*innen die Einsatzfreude der jungen Sternsinger*innen. Oder du kannst dir vorstellen mit einer Erwachsenengruppe von Haus zu Haus zu ziehen. Vor 3 Jahren war schon einmal eine Erwachsenengruppe unterwegs, was auch sehr gut angekommen ist.

Direkt zur Online-Anmeldung (Sternsinger + Begleitpersonen):



Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie einmal im Jahr um eine Pfarrblattspende bitten. Wir ersuchen daher auch heuer wieder um einen Unkostenbeitrag.

Kt.Nr.: AT48 3443 7000 0000 1487 → **Ein herzliches Vergelt's Gott!**

PFARRADVENT

Samstag, 17. Dezember 2022
16.00 Uhr beim Pfarrzentrum

Mit musikalischer Untermalung,
Herbergsuchen, Kinderprogramm ...

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

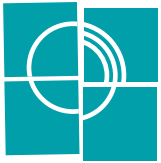
Der Reinerlös wird für die
Kirchensanierung verwendet.

Pfarre Haibach

*Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
ein schönes
Weihnachtsfest
und freuen uns auf
ein Neues Jahr,
mit vielen schönen,
gemeinsamen
Momenten.*

*Das Team der Pfarre
Prambachkirchen*





Minis Prambachkirchen

Was tut sich bei unseren Ministrant*innen?

Einige Kinder haben nach der Erstkommunion Interesse am Ministrantendienst gezeigt. Aktuell wird mit ihnen noch der Messablauf geübt. Es gibt aber immer weniger Kinder, die sich dafür interessieren.



Unsere Mini-Reporter – Elias & Lorenz – haben Pater Dominik aus Dachsborg zu diesem Thema einige Fragen gestellt.



Warum wird der Zulauf zur Kirche immer weniger?

Pater Dominik: Es wäre hier sicher interessanter eure Meinung zu hören. Es motiviert nicht in eine Kirche zu gehen, wo du nur alte Leute siehst? Die jüngsten Personen sind meist die Ministranten. Es scheinen die Gleichaltrigen zu fehlen. Es ist nicht mehr so wie früher. Es hat niemand mehr Zeit sich mit den Ministranten zu beschäftigen. Ich kannte damals jemanden, der begeistert war von unserer Kirche. Inwieweit ist man auf euch zugegangen? Spricht es euch an? Wir brauchen Offenheit heutzutage. Früher ist man einfach mitgegangen, weil es zur Tradition gehört hat.

Wieso lohnt es sich Ministrant zu sein bzw. so zur Messgestaltung beizutragen?

P. D.: Für mich war es wichtig Ministrant zu sein, weil für mich die Messe anders wirkt, wenn ich selber mitgestalte. Wenn man nicht mittun kann, ist es für mich "langweilig". Die Liturgie wirkt anders, wenn man einen Beitrag dazu leistet. Das Mitaktivsein ist wichtig. Man bekommt

als Ministrant einen anderen Zugang zu der Messe. Warum muss man den Wein herbringen, etc.? Man beschäftigt sich mit den grundsätzlichen Dingen. Unsere Gottesdienste leben von Symbolen: Kelch, Wein ... Man weiß als Ministrant einfach mehr davon. Ich bin überzeugt, dass der Glaube nicht etwas ist, was ich nur für mich behalten sollte. Glaube muss gelebt werden.

Was kann man machen, damit die Kirche wieder die Jugend anspricht?

P. D.: Was braucht ihr selber?

Lorenz: Der Pfarrer ist eigentlich sehr wichtig. Es gibt einige, bei denen das einfach langweilig rübergebracht wird. Wenn der Pfarrer seinen Dienst mit Leidenschaft und lebendig gestaltet, horchen die meisten hin. Es entsteht Lockerheit und man bekommt dadurch aber auch mehr mit.

P. D.: Das ist natürlich ein hoher Anspruch. Es liegt immer in der Perspektive eines jeden Einzelnen, ob ein Pfarrer etwas mit Leidenschaft macht. Ich stelle mir immer vor jedem Gottesdienst vor, was diese

Menschen brauchen würden. Was möchte ich denen mitgeben? Jeder sieht es anders, ob ein Gottesdienst gut oder eben nicht gut ist. Es ist sehr schwierig zu sagen, dass der Pfarrer alle ansprechen soll.

Wir dürfen nicht vergessen, dass in einem Gottesdienst ja auch nicht nur der Pfarrer spricht, sondern wir uns auch selbst fragen, was Gott mir in meiner jetzigen Situation sagen will. Wie weit wirkt Gottes Geist bei mir?

Wenn wir diese Frage beantworten könnten, würden wir aus einem Gottesdienst ganz anders hinausgehen. Es hat mehr Sinn bei einem Gottesdienst oder der Firmvorbereitung auch die jungen Leute mitreden und mitgestalten zu lassen. Man muss die Jugendlichen fragen, was für sie Glauben bedeutet. Man muss mehr auf diese Altersgruppe zugehen.

Ein herzliches Dankeschön an Pater Dominik für seine Bereitschaft unsere Mini-Reporter zu unterstützen.

Es wird mit den Ministrant*innen aber nicht nur geübt – wir haben uns im Oktober auch eine kurze Auszeit im Hallenbad Haibach gegönnt. In diesem Zusammen-

hang auch ein herzliches DANKE-SCHÖN an Burgi Ganser für den Transport und die Begleitung.

Fotos von Andrea Eder-Neißl





Aktuelles vom Kinderliturgieteam

Am 16. Oktober 2022 feierten wir eine Familienmesse mit dem Thema „**Franz von Assisi liebt die Tiere**“. Wir bekamen Einblick in das Leben des Heiligen, dem Gott und seine ganze Schöpfung sehr wichtig waren.

Er hatte die Gabe, die Natur und die Tiere zu verstehen und nannte sie seine Schwestern und Brüder. Noch heute wird der hl. Franz von Assisi als der Schutzpatron der Tiere (am 4. Oktober) gefeiert.



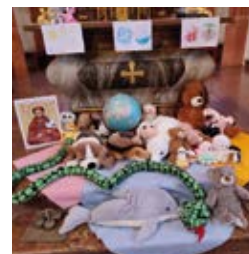
Die Kinder durften nicht nur fleißig mit-singen und sich zu den Liedern bewegen, sondern sie waren auch eingeladen ihre Kuscheltiere zur Familienmesse mitzunehmen. Beim Predigtteil wurden diese gesegnet und sie durften vorm Altar neben dem „**Franziskusbild**“ Platz nehmen. **Schön, dass so viele Kinder und Familien dabei waren!**

Unsere nächsten Termine:

24.12.2022 Kindermette, 15 Uhr

04.02.2023 Kindersegnung, 16:30 Uhr

19.02.2023 Familienmesse „Fasching“ 9 Uhr



Anregungen für eine kleine Adventfeier in der Familie

Die stillste Zeit im Jahr, das kann der Advent sein. Eine Zeit der Ruhe, der Besinnung, des Bastelns und Spielens sowie der stillen Vorfreude auf das Geburtsfest von Jesus. In Wirklichkeit geht es in vielen Familien in der Vorweihnachtszeit drunter und drüber. Deshalb hier ein paar Tipps um in der Adventzeit aus der Zeit der Hektik eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit zu machen.

Bester Zeitpunkt für die

Feier: Am Abend vorm „Zu-Bett-gehen“ der Kinder. Alle versammeln sich um den Adventkranz, die entsprechende Anzahl der Kerzen wird entzündet (auf elektrisches Licht verzichten).



Mit dem Kreuzzeichen beginnen (Ev. das Kreuzzeichenlied „Ich denke an dich“ gemeinsam singen).
Lied: „**Wir sagen euch an ...**“ gemeinsam singen.

Ein gemeinsames Gebet sprechen „**Vater unser**“ (ev. dabei die Hände halten). Ein Elternteil / Kind liest oder erzählt eine **Advent-/Weihnachts-Geschichte** und im Anschluss wird nochmal über die Geschichte gesprochen. Ev. wollen die Kinder ein Lied oder einen Spruch aus dem Kindergarten oder Schule vortragen und jedes Familienmitglied darf

kurz erzählen, was ihm an diesem Tag gefallen hat und was nicht so gut war.

Man kann auch **gemeinsame Fürbitten** formulieren und aussprechen.

Elternteil: Guter Gott, wir möchten gerne unsere Bitten zu dir bringen. – Frei formulierte Bitte
Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Zum Abschluss der Feier wird noch ein Gebet gesprochen und dann mit einem Kreuzzeichen die Adventfeier beendet.

Segen: Gott, wir danken dir für die Zeit des Advent. Sie hilft uns ruhiger zu werden. Gott, wir bitten dich, segne uns in diesem Advent mit Gedanken an dich, mit Freude im Kerzenlicht und mit Geborgenheit in unserer Familie. So segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. (Jeden Tag darf ein anderes Kind die Kerzen ausblasen) Im Anschluss einen gemütlichen Ausklang mit Tee und Keksen.

Mögliche Adventlieder (siehe auch S. 18):

Lasst uns froh und munter sein ☺ Alle Jahre wieder
Leise rieselt der Schnee ☺ In der Weihnachtsbäckerei
Morgen Kinder, wird's was geben ☺ Jingle Bells
Süßer die Glocken nie klingen ☺ Schneeflöckchen,
Weißröckchen ☺ Kling, Glöckchen, klingelingeling

Nach der PGR Wahl wurden im Sommer die Fachteams (bisher Fachausschüsse) neu gebildet. **Ich freue mich sehr, dass neben Kaplan Paul folgende Personen bereit sind, die Arbeit der Pfarrcaritas mit zu gestalten:** Greti Baumgartner, Anni Gessl, Friedi Höflinger, Brigitte Kreksamer, Helmut Lang, Hilde Mittendorfer, Christine Ortner, Hedwig Pillinger und Rosa Schmelzer.

Ich danke Anni Gessl für die bisherige Leitung des Fachausschusses und Organisation der verschiedenen Aktivitäten. Dankenswerter Weise hat sie auch zugesagt, mich weiterhin organisatorisch zu unterstützen.

Folgende Angebote bestehen derzeit:

- ◆ Besuchsdienst bei Pfarrangehörigen in den umliegenden Altenheimen (besteht seit 2008)
- ◆ Strickrunde
- ◆ Besuch bei Trauerfamilien
- ◆ Trauercafe
- ◆ Jährliche Haussammlung (Mai – August)
- ◆ Segensfeier mit Krankensalbung (22.10.2022)
- ◆ Messe zum Elisabethsonntag (13.11.2022)
- ◆ Gedenkfeier „Weihnachten ohne dich“ (10.12.2022, 16 Uhr, Pfarrkirche)

Erntedankfest in Dachsberg



Am **16. Oktober** feierte die Gottesdienstgemeinschaft in Dachsberg mit P. Dipplinger, P. Dominic und Bruder Markus das Erntedankfest. **Herzlichen Dank** an Gabi und Josef Sturmlechner, Hilde Mittendorfer, Aloisia Haslehner für die sehr feierliche Dekoration der Kapelle.

Die Ordensgemeinschaft lud zur anschließenden **Agape** ein. **Danke** an die Familie Holzmüller, die das schmackhafte Brot dafür gespendet haben. Die Kollekte erbrachte das Ergebnis von **€ 588**.

Ergebnis Caritas Haussammlung

40 Frauen und Männer unserer Pfarrgemeinde nahmen sich im Sommer die Zeit, von Haus zu Haus zu gehen, um Spenden für verschiedene Projekte in Oberösterreich zu erbitten. **Im Namen der Caritas danke ich für das große Engagement der Sammler*innen.** Dieser Dienst ist keineswegs selbstverständlich.

Sehr erfreulich ist auch die Spendenbereitschaft der Pfarrbevölkerung. Trotz spürbarer Teuerung wurden **9827,- €** für Menschen in Not in Oberösterreich gegeben. **Vielen Dank und „Vergelt's Gott“.**

Die Caritas Oberösterreich verwendet das Geld für u.a. folgende Bereiche:

15 Sozialberatungsstellen, 6 Lerncafes, Obdachlosenbetreuung und -versorgung, Haus für Mutter und Kind, Krankenzimmer, Helpmobil

Die Strickrunde war wieder sehr fleißig

Warme Sachen sind besonders im Winter bei der Caritas sehr gefragt.

8 Frauen strickten ein ganzes Jahr über Socken, Fäustlinge, Hauben, Westen & Decken.

Im Herbst werden die gestrickten Werke der Diözesancaritas in Linz übergeben, um von dort aus an Bedürftige z.B. der Wärmestube oder im Haus für Mutter und Kind verteilt zu werden.



Wenn sie Wolle oder Geld für Wolle spenden möchten, wenden sie sich bitte an Anni Gessl unter der Telefonnummer des Pfarramtes 0 72 77 / 23 08.



v.l.n.r. sitzend: Elfriede Steiner, Paula Ferchhumer, Anna Feichtinger, Kaplan Paul Arasu (Gast)
stehend: Elfriede Weixelbaumer, Paula Hais, Anna Gessl, Hilde Mittendorfer (nicht am Foto Maria Heigl)



Trauercafe

Bereits zum 3. Mal fand in gemütlicher Runde ein Erfahrungsaustausch für Trauernde im Pfarrheim statt. Wir redeten

über das Leben und Sterben von Angehörigen, die Erinnerungen und wechselnden Emotionen. Jede*r Trauernde entwickelt Rituale, um die Beziehung zum verstorbenen Angehörigen neu gestalten zu können (Kerze anzünden, beten, mit dem Verstorbenen reden, Fotos ordnen oder aufstellen ...).

In der Trauer stellt sich natürlich die Frage: wie geht es unseren Angehörigen jetzt? Wo sind sie wohl und wie ist es dort? Der Austausch über hoffnungsvolle Bilder und Glaubenssätze wirkt stärkend.

Im letzten Treffen beschäftigten wir uns auch mit der **DANKBARKEIT für das WAS WAR und WAS IST, WAS ICH SELBST SCHON GESCHAFFT HABE WAS MIRDURCHANDERE GUTES GETAN WURDE**

Der englische Philosoph Francis Bacon meinte: „**Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.**“ Alle Trauernden erleben, dass nicht jeder Tag gut ist. Bacon ermuntert aber dazu, an jedem Tag etwas Gutes zu finden. Gerade im Herbst kann z.B. das Wahrnehmen der bunten Herbstlandschaft unser Herz erfreuen und somit erleichtern.

Der Vorsatz sich jeden Abend auf etwas zu besinnen, für das man an diesem Tag dankbar ist, kann helfen, sich glücklicher zu fühlen. Das nächste Trauercafe findet am Di., **28.03.2023** von **14.30 bis 17 Uhr** statt.



WEIHNACHTEN OHNE DICH

Wir laden alle, die einen geliebten Menschen vermissen, herzlich zu einer **GEDENKFEIER** am

Samstag, 10.12.2022
um 16 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Gestaltung: Maria Stichberger,
Margit Greinöcker

Es ist schwer, Weihnachten zu feiern, wenn ein lieber Mensch aus der Familie oder dem Freundeskreis fehlt.

Gemeinsam wollen wir an unsere Verstorbenen denken und hoffnungsvoll auf das Weihnachtsfest zugehen.

Anschließend laden wir zu Tee & Gebäck ein.

Katholische Frauenbewegung von Rosa Schmelzer



Geburtstags-Frühstück ...

... für die kfb-Mitglieder die dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern

Wieder war es ein herzliches, freundschaftliches Beisammensein, verbunden mit einem Lied und dem Segen von Kaplan Paul. Unsere Glückwünsche sollen euch begleiten: „**Möget ihr in euren Herzen dankbar bewahren alle kostbaren Erinnerungen an euer Leben. Gesegnet sei jeder Augenblick eurer neuen Lebensjahre, der euch zur Freude und zum Glückseligsein führt.**“



Geburtstagsfrühstück (Foto: Rosa Schmelzer)

800 Jahre Eferding

Die kfb-Frauenherbstgruppe Eferding hat die Frauen des Dekanates zum Besuch der kommunale oö nach Eferding eingeladen.

Bei einer Führung durch die Ausstellung „**DAS WIR IM ICH**“ im Schloss Starhemberg und beim Zeichenprojekt „**800 II Menschen**“ von Evelyn Kreinecker im Stuckwirt konnten wir Kultur in ihrer ganzen Vielfalt entdecken. Den Nachmittag ließen 30 Frauen im „Freund`s Lokal“ ausklingen.

Einladungen für die Adventszeit

Beim **Weihnachtsmarkt** am **27. November** werden die kfb-Frauen köstliche Pofesen backen – wir freuen uns auf euer Kommen!

Am **Samstag, 10. Dezember** lädt die Kath. Frauenbewegung OÖ um **15.30 Uhr** zu einer **spirituellen Adventfeier** in den **Mariendom nach Linz** ein. Wir fahren gemeinsam mit der LILO nach Linz und haben auch die Möglichkeit, den heuer erstmalig stattfindenden Weihnachtsmarkt „Advent am Dom“ zu besuchen. **Wir treffen uns am LILO-Bahnhof in Prambachkirchen um 13.00 Uhr.**

Am **Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr** findet unsere **Adventfeier im Pfarrheim** statt. Wir freuen uns auf einen besinnlichen und gemütlichen Abend mit der **Mundart-Dichterin Marianne Gfölnner** und **musikalischer Gestaltung durch die Familie Roiter** und laden anschließend zu Tee und Kekserln, die heuer das kfb-Team besorgen wird, ein.



Seht, es leuchtet uns ein Stern!
Auf dem Weg durch das Dunkel –
auf dem Weg in das Licht

Seht, es leuchtet uns ein Stern!
Auf dem Weg in die Freude –
auf dem Weg zur Versöhnung

Seht, es leuchtet uns ein Stern!
Auf dem Weg in die Gemeinschaft –
auf den Wegen zum Frieden

Seht, es leuchtet uns ein Stern!
Auf dem Weg in die Stille –
auf dem Weg nach Bethlehem.

**I wünsch ma fia de heilige Zeit
a offenes Herz – sperrangelweit.
Mit Gspia fia andre Menschn und –
ob wer mein Beistand brauchta kunnt.**

Samstag
**10. Dez.
2022**
15.30 Uhr
Mariendom Linz

ADVENT
AM
DOM

Curious. Neugierig?

Spirituelle Feier der Katholischen Frauenbewegung OÖ mitten im Advent

Im Advent sind wir voll Erwartung darauf, dass Gott uns in einem Menschenkind seine ganze Liebe schenkt.
Ist das nicht kurios?
Bist du neugierig darauf?
Ein Stern zeigt uns den Weg.
Er lädt uns ein, das Göttliche zu finden. Unter den Menschen. Auch in uns.



VERANSTALTERIN
Katholische Frauenbewegung OÖ
MUSIKALISCHE GESTALTUNG
Eva Oberleitner (Gesang)
Barbara Burghart (Gitarre)



kfb *Zeit zu leben*
www.kfb-ooe.at

I wünsch ma fia de heilige Zeit
Vaständnis und vü Ehrlichkeit.
Im Umgang und im Mitinand,
a freundschaftliches Hand in Hand.

I wünsch ma fia die heilige Zeit
a friedlichs Leben - ganz ohne Streit.
A warms, a ruhigs Gmiat und Harmonie,
und a vü positive Energie.

I wünsch ma fia die heilige Zeit
vü Toleranz und Zfriedenheit.
Wei Weihnachtn dann vü schena is.

**Eine gesegnete Weihnachtszeit,
in der wir Licht annehmen,
Licht sein und Licht schenken mögen,
wünscht die Katholische Frauenbewegung**

Singkreis schwungvoll und erfolgreich gestartet

Das KBW Prambachkirchen lädt herzlich zum

Erzählcafé

am Montag, 5. Dezember 2022


14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
in das Pfarrheim ein.

**Thema: Äpfel-, Nüsse-, Weihrauchduft ...
Weihnachtszeit liegt in der Luft –
Welche Erinnerung habe ich an die
Weihnachtszeit?**



Gesprächsleitung: Maria Stichlberger

In angenehmer Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee werden Erinnerungen wach, Erfahrungen ausgetauscht und es kommt ein lebendiges Gespräch zustande. **Das KBW-Team und Maria Stichlberger freuen sich auf Ihren Besuch!**

Jede Geschichte ist es wert erzählt zu werden!



Daniela Pehab aus Dachsberg und ihre Sangeskollegin Stefanie aus Wels durften schon beim 1. Singkreistreffen 26 sangesfreudige Menschen aus Prambachkirchen und Umgebung begrüßen.



Einfache Lieder aus aller Welt sorgten in der großen Gruppe rasch für einen stimmungs- und schwungvollen Klangteppich. Bewegung und einfache Tänze unterstützten die Begegnung miteinander.

Die Rückmeldungen aus der Gruppe waren sehr positiv. Wir freuen uns daher auf das nächste gemeinsame Singen jeweils **ab 19 Uhr am 17.11.** im Pfarrheim und **15.12.** in der Aula in Dachsberg (Ort geändert!)

**WELT
ANSCHAUNGS
FRAGEN.at**

Online-
Vortragsreihe
der diözesanen
Weltanschauungs-
referent*innen
Österreichs

**Oktober
2022
bis
Juni 2023**



**FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER
IN UNSEREM LAND.**

DANKE
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG

**WIR WÜNSCHEN EINE
GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT!**

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Samstag, 26.11.2022

19.00 Uhr Abendmesse mit Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag 27.11.2022

8.00 Uhr Gottesdienst mit Adventkranzsegnung in Dachsberg

9.00 Uhr Gottesdienst mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Angeboten der Pfarre

16.00 Uhr Nikolausfeier vor dem Pfarrheim

Kapellenwanderung zur Kapelle in Obergallsbach (Fam. Auinger)

Donnerstag, 1.12.2022

6.30 Uhr Rorate mit anschließender Agape

2. Adventsonntag, 4.12.2022

Kapellenwanderung zur Mair-Kapelle in Baumgarten (Fam. Haiß)

Montag, 5.12.2022

14.30 Uhr KBW: Erzählcafé mit Maria Stichlberger

KBW: Der Nikolaus kommt

Mittwoch, 7.12.2022

19.30 Uhr Adventkonzert des Musikvereins Prambachkirchen in der Pfarrkirche

Donnerstag, 8.12.2022

9.00 Festliche Wortgottesfeier zum Fest Mariä Empfängnis gestaltet von der kfb und dem Kirchenchor

Samstag, 10.12.2022

16.00 Uhr Weihnachten ohne dich – Gedenkfeier für Verstorbene in der Pfarrkirche

15.30 Uhr Advent am Dom – Spirituelle Feier der kfb OÖ, Mariendom Linz

3. Adventsonntag, 11.12.2022

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Aufnahme den neuen Ministrant*innen

Kapellenwanderung zur Unterbirhuber-Kapelle in Birihub (Fam. Stichlberger)

Dienstag, 13.12.2022

6.30 Uhr Rorate mit anschließender Agape

Donnerstag, 15.12.2022

19.00 Uhr Bußfeier mit Kaplan Paul und Maria Stichlberger in der Pfarrkirche

19.00 Uhr KBW: Singkreis für heilsames und gesundheitsförderndes Singen in der Aula im Gymnasium Dachsberg

Freitag, 16.12.2022

19.30 Uhr Adventfeier der kfb im Pfarrheim

4. Adventsonntag, 18.12.2022

Adventwanderung zur Dorfkapelle in Mairing

Samstag, 24.12.2022

15.00 Uhr Kindermette

20.30 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor (Alpenländische Weihnachtslieder)

Sonntag, 25.12.2022

8.15 Uhr Festgottesdienst zum Weihnachtsfest
Pastoralmesse für Soli, Chor und Orchester von Karl Kristinus und weihnachtliche Gesänge von Vitasek, Führer, Briegel und Vanhal

Vom Dienstag, 27. Dezember

bis Freitag, 30. Dezember
Sternsingeraktion

Samstag, 31.12.2022

16.00 Uhr Jahresschlussandacht

Freitag, 6.01.2023

9.00 Uhr Sternsingermesse

Samstag, 4.02.2023

16.30 Uhr Kindersegnung

* Änderungen aufgrund von Corona finden Sie unter <https://www.dioezese-linz.at/prambachkirchen>.

Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Prambachkirchen, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, vertreten durch Birgit Zoitl, Prof.-Anton-Lutz-Weg 3, 4731 Prambachkirchen. Mitarbeiter: Prof. Helmut Lang, Bernadette Faltyn; Bilder: Pfarre, pixabay, flickr.com/photos/pfarrmedien, Rest namentlich erwähnt. Herstellung: Druckerei Wambacher-Vees, 4070 Eferding, Linzerstraße 5



Es wurden getauft:

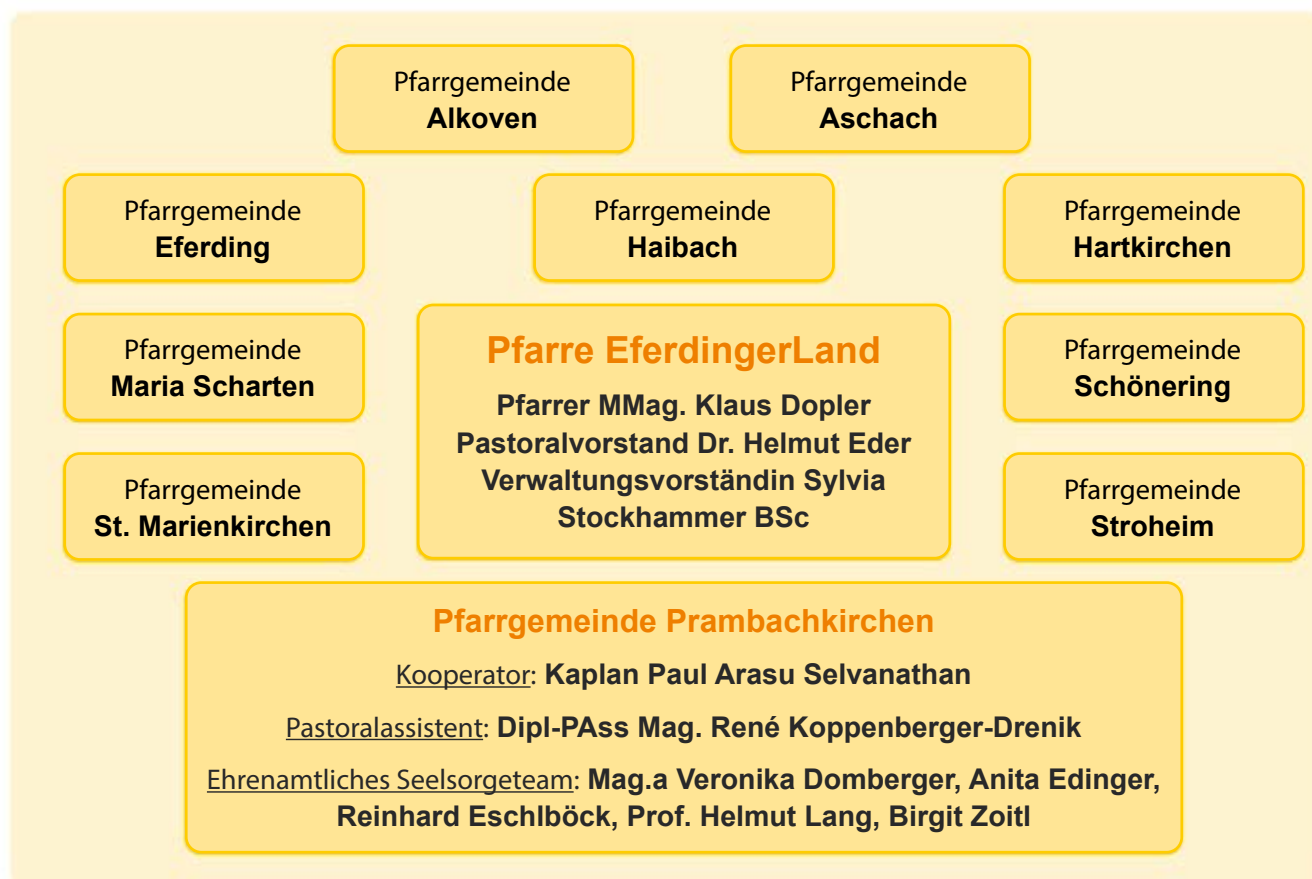
Stadlbauer Lennart, Uttenthal
Tscholl Simon, Steinbruch
Doppelmair Max Emilian, Rosenstraße
Sammer Laurenz, Gföll
Katzinger Helene, Taubing
Winkler Marie, Gallham
Pumberger Carolina, Hundswies



Es sind verstorben:

Stephanie Pröll 16.09.2022
Hauptstraße 82. Jahre
Herbert Humer 03.10.2022
Manzing 77. Jahre
Alois Strasser 07.10.2022
Gmeinholz 88. Jahre
Theresia Strasser 01.11.2022
Gmeinholz 89 Jahre

Die neue Leitung der Pfarre EferdingerLand



Das Umsetzungskonzept der Pfarrstrukturreform sieht für die Diözese Linz 39 „Pfarren“ vor, die aus mehreren Pfarrteilgemeinden (kurz „Pfarrgemeinden“) mit ihren historischen lokalen Rechtsträgern „Pfarrkirche“ und „Pfarrfründe“ bestehen.

Damit soll sowohl die Zusammengehörigkeit innerhalb des pastoralen Raumes einer Pfarre bewusst gemacht als auch die konkrete Verantwortung in einer konkreten Gemeinschaft vor Ort zum Ausdruck gebracht werden.

Die Pfarrgemeinden werden daher zwar eine weitgehende Selbständigkeit (auch finanzieller Art) für ihren Bereich bewahren können, zugleich profitieren sie vom größeren Ganzen der Pfarre und der Zusammenarbeit der Seelsorgeverantwortlichen. Innovative Projekte und pastorale Initiativen sollen fixer Bestandteil des gemeinsamen Pfarrlebens sein.

Geleitet werden die Pfarren von jeweils einem Pfarrer in Zusammenarbeit mit zwei Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten. Wesentlich bleibt dabei weiterhin die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, ständigen Diakonen sowie haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Pfarrgemeinden. Erreichbarkeit, Seelsorge, Glaubenszeugnis und sozialer Einsatz sollen dadurch langfristig für alle Pfarrteilgemeinden sichergestellt werden. Eine wichtige Rolle in der Leitung der Pfarrgemeinden übernehmen künftig die Seelsorgeteams.

Ziel der neuen Struktur ist es vor allem, einen unterstützenden Rahmen für eine inhaltliche, an der Botschaft Jesu orientierte Neuausrichtung der Christinnen und Christen zu schaffen. Denn Kirche im Sinne des Evangeliums soll weiterhin nah bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft sein.

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
Wo wir Menschen sind;

Keht mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus;

Ist auch mir zur Seite
Still und unerkant,
Daß es treu mich leite
An der lieben Hand.



Finde die 10 Unterschiede!

Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen
Als zu der Weihnachtszeit
Sie ist, als ob Englein singen
Wieder von Frieden und Freud'

Wie sie gesungen in seliger Nacht
Wie sie gesungen in seliger Nacht
Glocken mit heiligem Klang
Klinget die Erde entlang

O, wenn die Glocken erklingen
Schnell sie das Christkind hört
Tut sich vom Himmel dann schwingen
Eilet her nieder zur Erd'

Segnet den Vater, die Mutter, das Kind
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind
Glocken mit heiligem Klang
Klinget die Erde entlang

Klinget mit lieblichem Schalle
Über die Meere noch weit
Dass sich erfreuen doch alle
Seliger Weihnachtszeit

Alle aufjauchzen mit eurem Gesang
Alle aufjauchzen mit eurem Gesang
Glocken mit heiligem Klang
Klinget die Erde entlang

	1			4			5
			9		5		
		9		7		8	
6			2	9	4		3
		7				2	
3			8		7		9
1		2	3		9	6	4
			4		1		
	6			5			1



EHRENAMT

Gemeinwohlorientiert
Freiwillig
Regelmäßig
Unentgeltlich
Altruistisch
Gesellschaftliche Aufgabe

Wir engagieren uns ...

Die Bibliotheken Fachtagung des Landes OÖ hatte das Thema Personalstruktur in den öffentlichen Büchereien zum Inhalt. Im Anschluss an unsere Fortbildungen versuchen wir das erworbene Wissen in unserer Arbeit anzuwenden. Voller Freude haben wir festgestellt, dass wir sehr stolz auf unsere Personalstruktur sein können. Kontinuität in der Führung, langjährige Mitarbeiterinnen, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung für eine professionelle Bibliotheksarbeit sorgen sowie immer wieder neue Engagierte, die auch neue, andere Aspekte einbringen. Seit 2021 konnten wir fünf unserer Leserinnen für ein ehrenamtliches Engagement in der Bibliothek gewinnen. Somit sind wir derzeit 16 Frauen im Team. Gemeinsam versuchen wir, die Bibliothek in der gewohnten Qualität als Informations- und Lernort aber auch als Kultur- und Begegnungsort zu erhalten. Oberösterreichweit engagieren sich rund 2.900 Ehrenamtliche in den Bibliotheken. Unzählige, unverzichtbare Stunden für unsere Gesellschaft.

Wir möchten an dieser Stelle im Pfarrblatt unsere neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vorstellen. Es ist ihre persönliche Motivation, die wir in den Mittelpunkt der Betrachtung stellen: ihre persönliche Bereitschaft einen freiwilligen, unentgeltlichen Beitrag zu leisten für unsere Pfarre/Gemeinde.

*
*Leben, Du,
ich frage Dich:
Was hast du
vorgesehen für mich?
Da höre ich das Leben sagen:
Das wollte ich dich
auch schon fragen.*
Lena Raubaum
*


BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in **Prambachkirchen**

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	17:30–19:30 Uhr
Freitag	16:00–18:00 Uhr
Sonntag	8:30–11:30 Uhr

www.biblioweb.at/prambachkirchen
www.prambachkirchen.bvoe.at

Christine Barta

Engagiert sich seit März 2021 in der Bibliothek. Derzeit im Verleih und überall dort, wo sie gebraucht wird.

„Meine liebsten Lernplätze während des Studiums der Germanistik und der Vergleichenden Literaturwissenschaften (ich habe immer schon gerne gelesen!) waren die großen Bibliotheken. Die altherwürdigen Lesesäle mit den grünen Lampen, den Holztischen, der Unzahl von Büchern aus mehreren Jahrhunderten. Es waren Orte der Ruhe – nur Flüstern war erlaubt. Schon damals habe ich mir gewünscht, in einer Bibliothek zu arbeiten. Jetzt ist es, im Kleinen zwar, aber trotzdem wirklich geworden...“



Elke Mitter

Engagiert sich seit April 2022 in der Bibliothek. Derzeit im Verleih und bei der Homepage Betreuung tätig.

„Nach meinen Kindern sind Bücher meine große Leidenschaft. Ich fand unsere Bücherei mit ihrem Angebot schon immer toll und sehr wichtig für uns. Ich freue mich, dass ich nun Teil des Teams bin und durch mein Mitwirken einen Beitrag leisten kann!“



Ioana Ilies

Engagiert sich seit Juni 2022 in der Bibliothek. Derzeit im Verleih und gemeinsam mit Anita Edinger zuständig für die Tonies

„Ich freue mich, zu einer so tollen Gruppe dazuzugehören. Meine beiden Kinder sind jetzt älter und selbstständiger und brauchen mich immer weniger, sodass mir mehr Zeit zur Verfügung steht, die ich sinnvoll investieren will. Außerdem liebe ich Tätigkeiten, die meine Selbstentwicklung fördern und die Denkfähigkeit erweitern. In der Bibliotheksarbeit habe ich das alles gefunden.“



Ines Prammer

Engagiert sich seit Juni 2022 in der Bibliothek. Derzeit im Verleih tätig und überall dort, wo sie gebraucht wird.

„Die Bücherei ist für mich immer schon ein Wohlfühlort! Er lädt zum Verweilen und Schmökern ein und ich bin immer gerne dort. Ich engagiere mich, weil es mir sehr wichtig ist, dass es diesen Ort in Prambachkirchen gibt. Ich unterstütze das Büchereiteam sehr gerne.“





**Sonntag,
27. Nov. 2022**

**ab 10:00 Uhr
am Ortsplatz**

PRAMBACHKIRCHNER WEIHNACHTSMARKT

Ganztägiger weihnachtlicher Standmarkt in gemütlicher Atmosphäre mit verschiedenen Angeboten. Musikalisch umrahmt durch die Musikkapelle Prambachkirchen.

Ortsplatz: verschiedene Aussteller und kulinarische Köstlichkeiten

Pizzeria Saal: Aussteller bieten handwerkliche Produkte an.

Bücherei: Tag der offenen Tür mit Kinderprogramm am Nachmittag

Pfarrheim: ab 14 Uhr Pofesenbacken und Kaffee vor dem Pfarrheim

Verkaufsstand der Ministrant:innen

14–16 Uhr Nikolausstube im Pfarrheim

Wir warten gemeinsam auf den Nikolaus!

**Auf Ihren Besuch freuen sich der
Kulturausschuss der Marktgemeinde Prambachkirchen,
die Pfarre Prambachkirchen und die zahlreichen Aussteller**